

AUS EINEM GUSS

Das Hotel Concorde unseres Kunden Kleihues + Kleihues

Nicht nur an den ehemaligen Schnittstellen und in der historischen Mitte hat Berlin sein Gesicht erheblich verändert, auch in der »alten« City West rund um den Kurfürstendamm ist viel Neues entstanden. Ein vollkommen gewandeltes Stadtbild bietet sich dem Betrachter an der Ecke Ku'damm/Joachimsthaler Straße.

Mit dem im November 2005 fertiggestellten Hotel Concorde ragt hier, neben Kranzler-Eck und Swissôtel, ein drittes Hochhaus weit über die Berliner Traufhöhe hinaus und verströmt als 17-stöckiger eleganter Eckbau ein wenig 5th Avenue-Atmosphäre.

Neben der Planung des Hochbaus zeichnet Jan Kleihues (Kleihues + Kleihues) auch verantwortlich für die Innenarchitektur und die gesamte Einrichtung des 5-Sterne Hotels. Das Gebäude auf dem Eckgrundstück Joachimsthaler/Augsburger Straße macht dem gestalterischen Credo des Büros, der unbedingten Ableitung eines Entwurfs aus seinem städtebaulichen Kontext, alle Ehre. So passt sich der Hotelbau harmonisch in die von sehr unterschiedlichen Baukörpern beherrschte Umgebung ein, ja rundet sie im wahrsten Sinne des Wortes ab und lässt aus einer ehemals amorphen Struktur beinahe eine Platzsituation entstehen.

»Stadträumlich ergänzt das vorliegende neue Gebäudevolumen den Raum, der durch die bestehende Bebauung aufgespannt wird. Zugleich ist der Baukörper als Vervollständigung des traditionellen Blockes konzipiert: Die Fassaden folgen dem Verlauf der Straße und an den Gebäudeenden staffelt sich der Baukörper auf die übliche Berliner Traufhöhe ab«, beschreibt Jan Kleihues seinen Entwurf. Die Fassade des abgetreppten Baukörpers ist mit hellem Muschelkalk verkleidet. Die Verwendung gewölbter Fenster an der abgerundeten vorderen Spitze sowie an allen abgerundeten Ecken der Rücksprünge des Gebäudes verleiht dem massiven Baukörper Dynamik, Leichtigkeit und Eleganz. Die Anordnung der Fenster entspricht nicht der Zimmerbreite, sondern ist schmaler gerastert und bewirkt so eine »optische Streckung« des Gebäudes; es wirkt höher als es mit seinen 17 Stockwerken tatsächlich ist. Umlaufende kräftig profilierte Brüstungsbänder gliedern den Bau in der Horizontalen.

Eine seltene Gelegenheit, ein Glücksfall auch für ein so großes und renommiertes Büro wie Kleihues + Kleihues, dass Planungsleistungen hinter der Fassade und über die Hotelloobby hinaus gefragt waren. Während die Innenraumgestaltung der meisten großen Hotelketten ihrem CI entsprechen muss, und daher die Zimmer in Paris genauso aussehen wie in Berlin oder



Tokio, legt der französische Konzern Wert auf die individuelle Gestaltung seiner Hotels. Eine reizvolle Aufgabe für Jan Kleihues und seine Mitarbeiter, oblag ihnen doch die gesamte Innenraumgestaltung des Hauses, das über 267 Zimmer, 44 Suiten, acht Konferenzräume, Bankettsaal, Restaurant, Bar und einen Wellnessbereich verfügt. Beinahe alle Möbel und Beleuchtungskörper bis hin zu den Teppichböden und Türklinken wurden eigens für das Hotel entworfen. Alles aus einer Hand, aus einem Guss – und eben das überzeugt mit einer stilistischen Geschlossenheit und klaren Harmonie, die unaufdringliche Bezüge und einheitliche Gestaltungsmerkmale in allen Bereichen erkennen lässt. Modern, aber nicht modernistisch, reduziert, aber nicht unterkühlt, klare Formen, warme Farben und hochwertige Materialien fügen sich zu einem elegant zeitlosen Ambiente zusammen und erzeugen eine ruhige Atmosphäre. Schon beim Betreten des Hotels ist man ange-

nehm überrascht: keine überladen repräsentative Lobby wie in zahlreichen Luxushotels. Eher zurückhaltend, links neben der Rezeption angeordnet, hinterlässt die Lobby des Concorde mit Galerieebenen und einer indirekt beleuchteten, mit Blattsilber verkleideten Decke einen lichten und offenen Raumeindruck. Die Lobby geht fließend in Bar und Restaurant über. Dabei wird die Linienführung der Fassade, d.h. die horizontalen Brüstungsbänder, hier an den Wänden und an den die einzelnen Funktionsbereiche teilenden transparenten Zwischenwänden sowie am Geländer der Lobby zitiert. Dieser gestalterische rote Faden zieht sich als einzelnes Band durch alle öffentlichen Räume und Zimmerflure des Hotels. Auch zeitgenössische Kunst hat in Gestalt von Skulpturen und Drucken aus der Sammlung Grothe Einzug in das Gebäude gehalten und setzt eigene Akzente. In den Gästezimmern hat Kleihues eine einfache Behandlung der Decken- und Wandoberflächen gewählt, um die klare Geometrie der entworfenen Möbel besser zur Geltung zu bringen. Hochwertige Materialien wie Corean, Carrara-Marmor, Nussbaum und geräucherte Eiche unterstreichen die ruhige Atmosphäre und das elegante Ambiente der Zimmer. Die Suiten nehmen die stilbildenden Elemente der Standardzimmer im Wesentlichen auf. Auf Einbauschränke wurde gänzlich verzichtet, so dass der Schrank in den meisten Zimmern als Raumteiler zwischen Schlaf- und Ankleidebereich fungiert. Die acht übereinander liegenden Suiten in der Gebäudespitze verlassen die Entwurfssprache der übrigen Zimmer und zeichnen sich durch individuelle Gestaltung aus, sei es beispielsweise durch eine weiße Marmorwand im Schlafzimmer oder eine Glaswand, die Wohn- und Badbereich voneinander trennt und per Knopfdruck von milchig zu klar wechselt. Innen wie außen ein überzeugendes Projekt – beinahe ein Gesamtkunstwerk für die »neue« City West.





Hotel Concorde Berlin, Suite, 5

MODERN - ABER NICHT MODERNISTISCH

Das gesamte Projekt wurde mit ARCHICAD® bearbeitet. Auch beim Entwurf der Einrichtungsgegenstände hat sich die Software bewährt. Alle Möbel und Einrichtungsgegenstände wurden in 2D in ARCHICAD gezeichnet, als Bibliothekselemente abgespeichert und konnten dann bequem eingesetzt werden. Darüber hinaus dienten die in ARCHICAD gefertigten Entwürfe und die Leitdetaillierung als Grundlage für den Möbelbau. Kleihues + Kleihues arbeitet seit 1996 mit ARCHICAD und verfügt mittlerweile über 50 ARCHICAD Lizenzen.

Das Architekturbüro Kleihues + Kleihues wird betreut von unserem Partner:

GRAPHISOFT Berlin GmbH

Norbert Sawatzki

E-Mail: mail@graphisoft-berlin.de

München/Berlin, März 2006

Fotos: 1 + 2, Stefan Müller, Berlin,

Foto 3: Hotel Concorde Berlin, Lobby

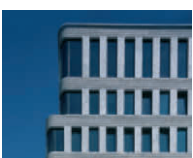
Foto 4: Hotel Concorde Berlin, Deluxe Room

Foto 5: Hotel Concorde Berlin, Suite

Text: Angelika Keitsch

Layout: FORM+ZEICHEN

WWW.GRAPHISOFT.DE | WWW.GRAPHISOFT.AT



KLEIHUES + KLEIHUES
HELMHOLTZSTRASSE 42 | 10587 BERLIN
WWW.KLEIHUES.COM

GRAPHISOFT®